

Industry Sector Industry Automation Division

Nürnberg, 25. Februar 2009

Glas-LWL einfach vor Ort konfektionieren

Ein neues Verkabelungssystem zur schnellen Konfektion von Glas-LWL (Lichtwellenleiter) vor Ort hat die Siemens-Division Industry Automation entwickelt. FastConnect LWL eignet sich sowohl für Industrienetze – wie Industrial Ethernet, Profinet und Profibus – als auch für Büronetzwerke. Das System besteht aus Werkzeugen, feldkonfektionierbaren Steckern und Kupplungen sowie einer speziellen LWL-Leitung für Distanzen bis zu drei Kilometern. Glas-LWL lassen sich nun vor Ort einfach und sicher konfektionieren, falsch bestellte Leitungslängen gehören der Vergangenheit an.

Glas-LWL werden im Feld bis heute mittels nur bedingt anwendbarer Klebe- oder so genannter Splice-Verfahren konfektioniert. Gegenüber relativ einfach konfektionierbaren Plastik-LWL für Entfernungen bis zu 100 Metern gibt es bisher für Glas-LWL für Distanzen bis zu mehreren Kilometern kein adäquates Verfahren zur Vor-Ort-Konfektion. Hierfür hat Siemens jetzt das neue LWL-System FastConnect entwickelt, das aus einem „Termination Kit“, feldkonfektionierbaren Kupplungen, SC (Subscriber Connector)- und BFOC (Bayonett Fiber Optic Connector)-Steckern sowie einer neuen FastConnect LWL-Leitung besteht. Das besondere an dieser Leitung ist die eingesetzte Faser, die in ihrer Mitte einen 62,5 µm (Mikrometer) dicken Kern zur Lichtleitung enthält. Die umhüllenden Schichten stabilisieren den Kern und ermöglichen nun auch dem ungeübten Anwender, im Feld Glas-LWL-Leitungen auf die richtige Länge und die entsprechenden Stecker zu konfektionieren. Dies bietet in der praktischen Anwendung wesentliche Vorteile: Die Glas-LWL lassen sich flexibel und exakt an die vor Ort vorgefundenen Bedingungen anpassen. Falsch bestellte Leitungslängen oder schlecht konfektionierte LWL-Steckverbinder gehören der Vergangenheit an. Das Termination Kit enthält unter anderem Absetzzangen und ein Mikroskop, mit dem der Anwender die Qualität seiner Konfektionen überprüft, zum Beispiel mögliche Ausbrüche im Faserquerschnitt erkennt.

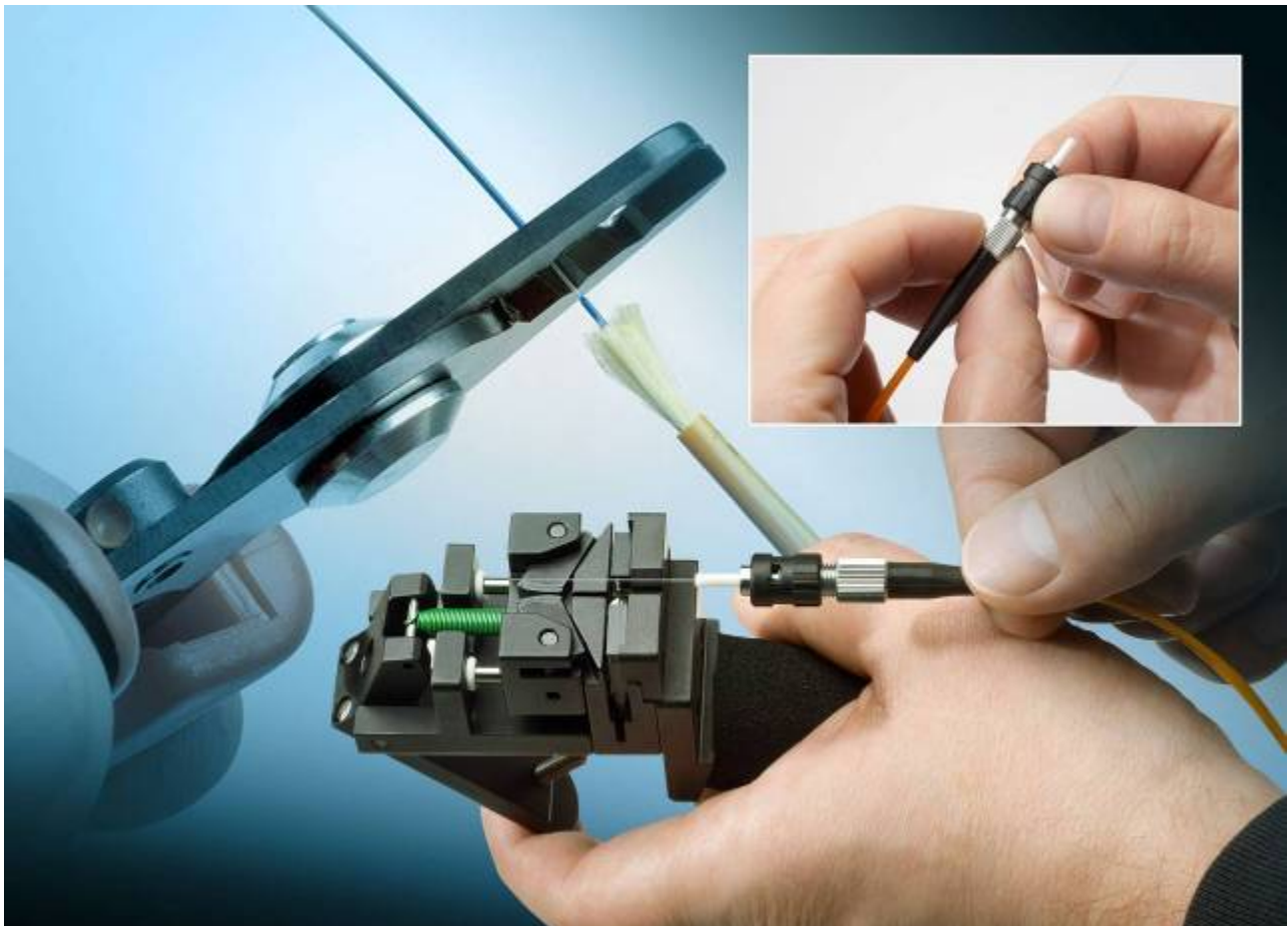
Weitere Informationen im Internet unter: www.siemens.com/simatic-net

Sie finden den Text auch im Internet unter: www.siemens.de/automation/press

Leseranfragen bitte unter Stichwort „IA1900“ an:

Siemens Industry Automation, Infoservice, Postfach 23 48, D-90713 Fürth.

Fax: ++49 911 978-3321 oder E-Mail: infoservice@siemens.com



Ein neues Verkabelungssystem zur schnellen Konfektion von Glas-LWL (Lichtwellenleiter) vor Ort hat die Siemens-Division Industry Automation entwickelt. FastConnect LWL eignet sich sowohl für Industrienetze – wie Industrial Ethernet, Profinet und Profibus – als auch für Büronetzwerke. Das System besteht aus Werkzeugen, feldkonfektionierbaren Steckern und Kupplungen sowie einer speziellen LWL-Leitung für Distanzen bis zu drei Kilometern.

Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: www.siemens.com/ad-bild/1900

Wenn Sie einen Abzug des Bildes benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Sie können die Presse-Informationen von Siemens Industry Automation auch elektronisch bekommen. Bitte senden Sie uns eine E-Mail.

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport-, Gebäude- und Lichttechnik. Mit durchgängigen Automatisierungstechnologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität, Effizienz und Flexibilität seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Drive Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility und Osram. Mit weltweit rund 222 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 3,86 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 38 Mrd. EUR. <http://www.siemens.com/industry>

Die **Siemens-Division Industry Automation** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Automatisierungs- und Niederspannungsschalttechnik sowie Industriesoftware. Das Angebot reicht von Standardprodukten für die Fertigungs- und Prozessindustrie bis hin zu Branchenlösungen mit der Automatisierung ganzer Automobilproduktionen und Chemieanlagen. Als führender Software-Anbieter optimiert Industry Automation die gesamte Wertschöpfungskette produzierender Unternehmen – von Produktdesign und -entwicklung über Produktion und Vertrieb bis zum Service. Mit weltweit rund 42 900 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry Automation im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,7 Milliarden Euro.